PRESSEMITTEILUNG

Radio Radieschen gewinnt Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis

Hannah Jutz und Vincent Leb wurden für „Kein Zurück: Fürs Klima ins Gefängnis“ ausgezeichnet. Das Feature von Radio Radieschen erhält damit seinen zweiten Preis.

Wien, 9. November 2026 – Hannah Jutz und Vincent Leb von Radio Radieschen, dem Ausbildungssender der FHWien der WKW, wurden für ihr Feature „Kein Zurück: Fürs Klima ins Gefängnis“ mit dem Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis 2026 in der Kategorie Audio ausgezeichnet. Die Sendung porträtiert die Klimaaktivistin Laila Fuisz und beleuchtet die persönlichen und gesellschaftlichen Folgen zivilen Ungehorsams. Für die Produktion ist es nach dem Radiopreis der Erwachsenenbildung bereits die zweite Auszeichnung.

Wie weit darf Klimaprotest gehen?

Im Mittelpunkt des Features steht Laila Fuisz, eine Aktivistin der „Letzten Generation“. Die Sendung begleitet sie zwischen Protestaktionen, Gerichtsterminen und Gefängnisaufenthalten. Sie zeigt, welche persönlichen, sozialen und rechtlichen Folgen ihr Aktivismus hat, und verbindet ihre Erfahrungen mit wissenschaftlichen, politischen und juristischen Perspektiven. Dabei geht es auch um demokratische Freiheitsrechte und den gesellschaftlichen Umgang mit Klimaprotesten. Das Feature bleibt nah an der Protagonistin und setzt sich zugleich differenziert mit ihren Positionen auseinander.

Zweite Auszeichnung für „Kein Zurück“

Hannah Jutz und Vincent Leb erarbeiteten das Feature gemeinsam mit Elisabeth Bauer und Anna Muhr, die für die Soundgestaltung verantwortlich war. Bereits im Jänner 2026 erhielt die Produktion den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Nachhaltigkeit und Zukunftskompetenzen“. Die Sendung verbindet intensive Recherche mit szenischer Erzählweise und aufwendiger akustischer Gestaltung.

Vom Journalismusstudium zu Radio Radieschen

„Hannah Jutz und Vincent Leb haben an der FHWien der WKW Journalismus studiert und sind nach weiteren beruflichen Stationen zu Radio Radieschen zurückgekehrt. Dass ihre journalistische Arbeit nun mit dem Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis ausgezeichnet wird, freut mich besonders“, sagt Daniela Süssenbacher, Leiterin des Studienbereichs Journalism & Media Management der FHWien der WKW.

15 Jahre Radio als Ausbildungsort

Radio Radieschen feiert 2026 sein 15-jähriges Bestehen. Der Ausbildungssender ging am 1. Mai 2011 erstmals auf Sendung und trägt seit 2021 den Namen Radio Radieschen. *„Seit 15 Jahren bietet unser Radio Studierenden und jungen Journalistinnen und Journalisten einen Raum, in dem sie recherchieren, ausprobieren und ihre eigene journalistische Haltung entwickeln können. Dass daraus Beiträge entstehen, die gesellschaftlich relevante Fragen differenziert aufgreifen und auch außerhalb der Hochschule höchste Anerkennung finden, freut mich außerordentlich“,* so Studienbereichsleiterin Daniela Süssenbacher.

PRESSEMITTEILUNG

Radio Radieschen verbindet journalistische Ausbildung mit professioneller redaktioneller Praxis. Studierende können eigene Beiträge und Sendungen entwickeln, recherchieren und unter realen Bedingungen produzieren. Daneben gestaltet eine eigenständige Redaktion unabhängig vom Ausbildungsbetrieb journalistische Formate zu gesellschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Themen.

Das ausgezeichnete Feature zum Nachhören

„Kein Zurück: Fürs Klima ins Gefängnis“ auf der Website von Radio Radieschen

Bildmaterial:

Hannah Jutz und Vincent Leb von Radio Radieschen (3. u. 4. v. l.) wurden mit dem Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis 2026 in der Kategorie Audio ausgezeichnet. Im Bild mit Roland Machatschke, Elisabeth Bauer, Martin Hauer (Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und Caritasdirektor Klaus Schwertner (v. l.).
Foto herunterladen
Bildrechte: Johannes Hloch

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Ihre Bachelor- und Master-Studiengänge bieten über 2.900 Studierenden eine praxisnahe akademische Ausbildung. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Die enge Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen in Lehre und Forschung bereitet die Studierenden optimal auf ihre Karriere vor. Seit der Gründung 1994 hat die FHWien der WKW schon über 16.800 Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht.

Rückfragen und Kontakt:

Bernhard Witzeling
Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni & Career Services, Press Officer
Tel.: +43 (1) 476 77-5733
presse@fh-wien.ac.at
www.fh-wien.ac.at